



**Die neuapostolische Kirchengemeinde Hennef hat sich auch dieses Jahr wieder mit einem Stand am Hennefer Stadtfest beteiligt. Durch eine angebotene Verköstigung konnten Spenden für die vor Ort untergebrachten Flüchtlinge gesammelt werden.**

Die Planungen für die mittlerweile standardmäßige Teilnahme der Gemeinde am Hennefer Stadtfest begannen wie gewohnt: Verbindungsaufnahme mit dem städtischen Organisationsteam, Information der Gemeindeglieder, Anforderung des Info-Mobils bei der Gebietskirchenverwaltung in Dortmund.

Neben Informationen zu Kirche, Glaube und Gemeinde sollte dieses Jahr erstmalig auch eine gesonderte Aktion angeboten werden, um die Passanten auf den Stand aufmerksam zu machen und die Neugier zu wecken.

Eine konkret geplante und bereits angelaufene Aktion wurde aufgrund der aktuellen politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen jedoch kurzfristig verworfen.

Nachdem die Stadtverwaltung auf Einladung des Vorstehers in der Kirche einen Vortrag zur Flüchtlingssituation in Hennef gehalten hatte, entschied sich die Gemeinde unter anderem dazu, auf dem Stadtfest Spenden für die Flüchtlinge zu sammeln.

Ein zentraler Begriff des Christentums – Nächstenliebe – wurde so mit „Leben“ gefüllt.

Umgesetzt wurde dieser Gedanke in Form einer Verköstigung. Das Motto „Wein und Brot“ hatte einen kirchlichen Bezug und ergänzte das gastronomische Angebot des Stadtfestes.

Gegen eine Spende wurde zum Rot- bzw. Weißwein auch Schmalz- und Fladenbrot gereicht.

Am „Tresen“ des Info-Mobils entwickelten sich dabei auch schöne Gespräche rund um das Thema Flüchtlingshilfe und die Neuapostolische Kirche.

Auf diese Weise konnten etwas mehr als 210 Euro gesammelt werden. Die Geldspende wird nun – zusammen mit weiteren Sachspenden – an die Stadt Hennef übergeben.

**19. September 2015**

